

# Statistische Berichte

## des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 18 B

\*C II 1

Agrardienst 64

29. November 1967

### Die endgültigen Ernten von Hülsenfrüchten und Rauhfutter

Infolge der außergewöhnlich günstigen Witterung im Sommer- und Herbst d. J. konnten auch bei Hülsenfrüchten und Futterpflanzen überdurchschnittliche Hektarerträge erzielt werden. Nach der endgültigen Ernteschätzung der Berichterstatte des Statistischen Landesamts liegt der durchschnittliche Hektarertrag der Hülsenfrüchte noch um fast ein Zehntel über den sehr guten Vorjahreserträgen und rund 17% über dem langjährigen Mittel. Da auch die Anbaufläche merklich erweitert wurde, konnte eine Gesamternte von rund 206 000 dz eingebracht werden. Damit wurde die bisher größte Hülsenfrüchternte in Baden-Württemberg erzielt, die auch die große Ernte von 1963 noch um rund 16 000 dz übertrifft. Im einzelnen ist die Mehrernte gegenüber dem Vorjahr bei Speiseerbsen (+ 2,4%) und Speisebohnen (+ 6,5%) infolge der Flächeneinschränkung bei diesen Hülsenfrüchtarten noch relativ gering, während sie bei den Futterhülsenfrüchten ein Fünftel bis ein Drittel der Vorjahresernte ausmacht.

Die Raufutterernte betrug rund 65,1 Mill. dz und bleibt damit nur geringfügig hinter den Vergleichswerten von 1966 zurück, während der mehrjährige Durchschnitt um immerhin 2,2 Mill. dz überschritten wurde. Der leichte Ernterückgang beruht jedoch ausschließlich auf einer Flächeneinbuße, denn die Hektarerträge sind ebenso hoch wie 1966: die günstige Herbstwitterung hatte vielen Betrieben noch einen ergiebigen dritten Grünfutterschnitt auf dem Dauergrünland ermöglicht. Als Heu wurden von der gesamten Rauhfutterernte wiederum 48,6 Mill. dz oder 75% geworben. Im einzelnen liegen die Ernten von Luzerne, Klee und Ackerwiesen um 7,3% bzw. 9,0% bzw. 2,3% unter dem Mittel der Jahre 1961/66, während bei Wiesen 6,5% mehr als im mehrjährigen Durchschnitt geerntet wurde. Grünmais brachte dank der vergrößerten Anbaufläche und hoher Erträge gut 8,1 Mill. dz Grünmasse, das sind 16% mehr als 1966 und 84% mehr als im 6jährigen Mittel.

Der Wachstumsstand von Winterraps und -rüben ist nach dem Urteil der Berichterstatte noch etwas günstiger als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Gebietsweise vermißte man für diese Kulturen etwas den Regen, der aber zwischenzeitlich in ausreichender Menge gefallen ist. Es bleibt gleichwohl abzuwarten, wie diese Kulturen durch den Winter kommen.

*\*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.*

Endgültige Ernteschätzung von Hülsenfrüchten, Rohfutter und Grünmais

Vorschätzung der Zuckerrübenerte

Anfang November 1967

Fruchtart	Regierungsbezirk								
	Nordwürttemberg			Nordbaden			Südbaden		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
je ha dz		insgesamt dz	je ha dz		insgesamt dz	je ha dz		insgesamt dz	
Speiseerbsen	415	25,0	10 393	409	27,3	11 183	128	19,1	2 439
Futtererbsen	913	23,6	21 551	102	25,9	2 640	272	23,7	6 438
Speisebohnen	130	26,9	3 499	71	25,6	1 816	118	31,2	3 682
Ackerbohnen	1 497	28,0	41 896	89	33,1	2 946	323	37,4	12 072
Wicken	201	18,7	3 762	58	25,7	1 488	72	18,2	1 308
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	129	25,9	3 336	37	22,8	842	62	25,1	1 557
Hülsenfrüchte insgesamt	3 285	25,7	84 437	766	27,3	20 915	975	28,2	27 496
Klee, auch im Gemisch mit Gräsern <sup>1)</sup>	25 577	90,3	2 308 380	9 168	85,1	780 196	12 690	84,2	1 068 348
Luzerne <sup>1)</sup>	14 488	91,7	1 328 942	12 220	92,2	1 127 020	5 405	84,1	454 618
Wiesen mit einem Schnitt <sup>1)</sup>	6 700	48,5	324 952	1 378	47,9	65 948	31 066	44,8	1 390 937
Wiesen mit zwei und mehr Schnitten <sup>1)</sup>	200 612	79,1	15 875 701	42 640	69,2	2 951 994	161 207	71,6	11 549 259
Wiesen zusammen <sup>1)</sup>	207 312	78,1	16 200 653	44 018	68,6	3 017 942	192 273	67,3	12 940 196
Ackerwiesen <sup>1)</sup>	18 092	79,8	1 443 979	9 144	68,5	625 989	14 294	71,5	1 021 981
Rohfutter insgesamt <sup>1)</sup>	265 469	80,2	21 281 954	74 550	74,5	5 551 147	224 662	68,9	15 485 143
Grünmais zur Grünfutter- und Gärfuttergewinnung	7 797	440,7	3 435 762	4 875	449,1	2 189 252	4 355	404,2	1 760 362
Zuckerrüben	9 634	497,0	4 788 098	7 180	462,4	3 320 032	515	492,2	253 483

1) Ertrag als Heu gerechnet.

Von der Ernte des Rohfutters wurden tatsächlich als Heu geworben:

Rohfutter	Regierungsbezirk								Baden - Württemberg	
	Nordwürttemberg		Nordbaden		Südbaden		Südwestwürttemberg-Hohenzollern			
	%	insgesamt dz	%	insgesamt dz	%	insgesamt dz	%	insgesamt dz	%	insgesamt dz
des Gesamtertrages										
Von Klee	16	368 975	19	149 202	23	245 935	21	354 282	19	1 118 394
Von Luzerne	77	1 017 088	77	869 069	69	311 541	70	322 054	75	2 519 752
Von Wiesen und Ackerwiesen	80	14 129 449	88	3 206 560	86	11 939 941	76	15 646 458	80	44 922 408
Von Rohfutter insgesamt	73	15 515 512	76	4 224 831	81	12 497 417	72	16 322 794	75	48 560 554

Noch: Endgültige Ernteschätzung von Hülsenfrüchten, Rohfutter und Grünmais

Vorschätzung der Zuckerrübenerte

Anfang November 1967

Fruchtart	Regierungsbezirk			Baden - Württemberg			Veränderung der Gesamternte gegen	
	Südwestfalen-Lippe						1966	1961 / 66
	Anbaufläche ha	Ertrag		Anbaufläche ha	Ertrag		in %	
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		
Speiseerbsen	128	23,2	2 966	1 080	25,0	26 981	+ 2,4	+ 74,8
Futtererbsen	926	23,9	22 102	2 213	23,8	52 731	+ 17,0	+ 32,1
Speisebohnen	130	17,8	2 318	449	25,2	11 315	+ 6,5	+ 87,8
Ackerbohnen	1 509	28,0	42 308	3 418	29,0	99 222	+ 20,9	+ 38,5
Wicken	82	18,9	1 546	413	19,6	8 104	+ 29,8	+ 59,0
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	79	27,2	2 150	307	25,7	7 885	+ 35,3	+ 23,7
Hülsenfrüchte insgesamt	2 854	25,7	73 390	7 880	26,2	206 238	+ 17,1	+ 42,7
Klee, auch im Gemisch mit Gräsern <sup>1)</sup>	19 687	85,1	1 675 496	67 122	86,9	5 832 420	- 8,1	- 7,3
Luzerne <sup>1)</sup>	5 344	86,5	462 371	37 457	90,0	3 372 951	- 7,3	- 9,0
Wiesen mit einem Schnitt <sup>1)</sup>	16 101	48,0	773 272	55 245	46,3	2 555 109	- 0,5	- 1,5
Wiesen mit zwei und mehr Schnitten <sup>1)</sup>	231 401	78,8	18 238 443	635 860	76,5	48 615 397	- 0,5	+ 6,9
Wiesen zusammen <sup>1)</sup>	247 502	76,8	19 011 715	691 105	74,0	51 170 506	- 0,5	+ 6,5
Ackerwiesen <sup>1)</sup>	21 448	76,8	1 646 330	62 978	75,2	4 738 279	- 0,5	- 2,3
Rohfutter insgesamt <sup>1)</sup>	293 981	77,5	22 795 912	858 662	75,8	65 114 156	- 1,6	+ 3,5
Grünmais zur Grünfutter- und Gärfuttergewinnung	1 620	465,3	753 767	18 647	436,5	8 139 143	+ 16,1	+ 84,4
Zuckerrüben	363	423,3	153 658	17 692	481,3	8 515 271	- 6,0	+ 7,8

1) Ertrag als Heu gerechnet.

Der Wachstumsstand von Winterraps und Winterrüben Anfang November 1967

Ölfrucht	Regierungsbezirk								Baden - Württemberg	
	Nordwestfalen		Nordrhein		Südwestfalen		Südwestfalen-Lippe			
	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967
	Begutachtungsziffern (Noten) 1)									
Winterraps	2,4	2,3	2,6	2,4	2,4	2,2	2,6	2,4	2,5	2,4
Winterrüben	2,7	2,6	2,7	2,7	2,4	2,4	2,9	2,2	2,7	2,5

1) Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering.